



# PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 84

Oktober 2013

## THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Unser Sommerfest 2013
- Unsere Sängerfahrt nach Breege / Rügen
- Herbstkonzert 2013
- Auftritt beim Wernigeröder Männerchor
- Auftritt auf dem Belvedere
- Dank eines 80-Jährigen
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,  
in dem Liede soll es leben.

## Das 16.Sommerfest am 23.08.2013

Kinder wie die Zeit vergeht nachgesehen und - 2001 war es viel zu warm und wir waren auch 143 Teilnehmer und zwei kleine Schweinchen! Apropos: kleine Schweinchen; auch das wäre mal wieder eine Abwechslung in der kulinarischen Vielfalt.

Nachgefragt und für gut befunden haben mir das doch eine Reihe von Besuchern bestätigt. Schauen wir mal - ist aber auch wieder ein anderer Aufwand. Wenn wir es zeitig genug angehen, bekommen wir das sicher auch mal wieder hin.

Jedenfalls war uns Petrus hold und wir hatten ein sehr schön ausgeglichenes Wetter. Ich denke der Vorstoß von unserem Schatzmeister Achim Böhme (in der vorbereitenden Beratung zum Sommerfest) war schon richtig, die Bänke gegen Stühle auszutauschen. Ehrlich gesagt: wer sitzt denn nicht besser auf einem Stuhl? Das ist also auch für das nächste Sommerfest am Freitag den 29. August 2014 so vorgesehen.

Mit den Schweinchen ist das so eine Sache. Wenn das Sommerfest gut besucht wird, bekommen wir das mit den Kosten auch hin. Also keine Ausreden, zu windig oder zu kalt, sondern einfach hinkommen, so wie auch dieses Mal.

Für die Organisatoren und die fleißigen Helfer ist eine große Teilnahme das beste Dankeschön. Die drei Sänger Lutz, Hans, und Andy brachten alles schwungvoll zum Hören was die meisten von uns als gängige Musik bezeichnen. Ich habe keinen gehört, der die Musik nicht gut fand.

Wie gut, das sich das dann bei unseren DJ Achim (eigentlich mehr Alleinunterhalter) in sehr guter Weise fortsetzte. Ich stelle also doch fest, dass der Name „Achim“ für Qualität im Chor birgt. Die Tanzfläche war ständig voll und wir können feststellen, dass die Sänger und Freunde des Chores fleißige Tänzer sind.

Was wäre ein Sommerfest des PMC ohne Chorgesang. Zur Eröffnung hörten wir drei Lieder. Nachdem sich alle gestärkt hatten, lockte unsere Dirigentin Frau Isabella Karpinski doch noch aus den „gesättigten Bäuchen der Sänger“ ein paar fröhliche Weisen.

So soll es sein, der Chor singt und tanzte dann bis spät in den Abend.

Hans-Joachim Guthke  
Vergnügungsausschuss



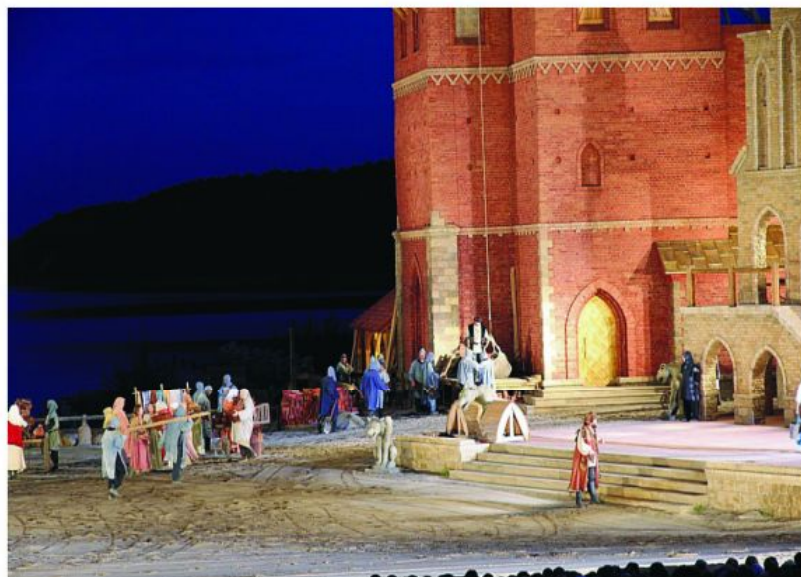
## Sängerfahrt 2013 zur Ostsee

Es ist das erste Mal in der Geschichte des Potsdamer Männerchores, und das im Jubiläumsjahr, dass eine wunderbare Frau den Chor als Chorleiterin zu einer Sängerfahrt in den hohen Norden der Republik, auf die Insel Rügen begleitet. Gestartet wurde die Fahrt am 30. August bei schönem Spätsommerwetter in Richtung Stralsund, wo uns Sangesfreunde des Saßnitzer Shantychores erwarteten, um uns die Stadt mit einer kleinen Führung zu zeigen. Mit einem Gesangsauftritt in der St. Nikolaikirche konnten wir dem anwesenden Publikum ein wenig Freude bereiten.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Fischermann's Speicher“ ging die Fahrt auf die Insel Rügen zur Unterkunft in das „Jugenddorf Wittow“ in Altenkirchen, ein kleiner Ort im Norden der Insel.

Nach dem Verteilen der Quartiere wurde das Abendbrot eingenommen. Anschließend brachte uns unser Bus nach Breege, wo schon ein Schiff nach Ralswiek auf uns wartete, um dort eine Aufführung der „Störtebecker Festspiele“ „Beginn einer Legende“- anzusehen.



Es war einer der Highlights auf dieser Sängerfahrt. Begeistert von dieser Vorstellung erreichten wir erst sehr spät unsere Quartiere.

Für den nächsten Tag war eine Inselrundfahrt mit dem Bus vorgesehen. Um uns die Insel auf eine andere Art vorzustellen das Wetter war einfach dafür prädestiniert - haben die Shanty-Freunde eine Inselfahrt von Saßnitz zu den berühmten Kreidefelsen organisiert. Sonnenschein pur und die Kreidefelsen vom Wasser aus in voller Schönheit na das hatte doch was - .

Nach der Rückkehr und dem Mittagessen im Jugendcamp wurden Vorbereitungen für ein gemeinsames Konzert mit dem Shantychor in Juliusruh getroffen. Unser zweiter Höhepunkt auf dieser Chorreise.

Die Parkbühne war vorbereitet und das Publikum saß schon in froher Erwartung auf seinen Plätzen. Es ist doch recht selten, dass 2 Männerchöre unterschiedlichster Couleur, sich zu einem gemeinsamen Konzert treffen. Die Shanties begeisterten mit ihren Seemannsliedern das Publikum. Dann kam Isabella Karpinski mit ihren Männern auf die Bühne, um den 2. Teil des Konzertes zu absolvieren, mit Liedern, die eigentlich so gar nichts seemännisches hatten. Lieder, die vom „Wunderschönen Tag, von „Freude am Leben „, und vom Trinken in verschiedenster Art zeugten, konnte unser Chor das Publikum wahrlich begeistern.

Zwei gemeinsame Lieder beendeten das schöne Nachmittagsprogramm.



Zum Abschluss des Tages trafen sich beide Chöre im Jugenddorf zu einem gemeinsamen Beisammensein, mit einem köstlichen Abendbuffet und fröhlichen Gesängen bei Bier und Wein, bis in die späte Nacht.

Am 3. Tag, unserem Abreisetag, war nach dem Frühstück Koffer packen angesagt. Doch wer wollte, konnte noch in aller Herrgottsfrühe, ein Bad in der frischen Ostsee nehmen.

Die Rückfahrt von der Insel führte uns über die neue Rügenbrücke, vorbei an Stralsund nach Warnemünde zum Hafen, wo uns auch hier bei strahlendem Sonnenschein die großen Kreuzfahrtpötte begrüßten.

Eine Hafenrundfahrt in Richtung Rostock brachte uns zum Mittagessen in eine der ältesten maritimen Gaststätte Rostocks, „Zur Kogge“.

Von hier ging die Fahrt auf direktem Wege nach Potsdam, was wir pünktlich gegen 19.30 Uhr erreichten.

Es waren drei eindrucksvolle Tage, die wir sicher noch lange in Erinnerung behalten. Die Wahl des Reisezieles war perfekt, das Entertainment und die Begegnungen ebenfalls. Dank unserem Vorstand, der die Organisation (einschließlich des schönen Wetters) so hervorragend gemanagt hat. Die Teilnehmerzahl hätte jedoch größer sein können.

Freuen wir uns auf das Jahr 2014 und auf ein neues schönes Reiseziel, wenn es wieder heißen wird: „Wir fahr'n auf Sängerfahrt.....“

Helmar Jonas



Anzeige



**HVT**

Das Versorgungstechnikpaket  
für Ihr Gebäude

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam  
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam  
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265  
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

Heizung  
Lüftung  
Sanitär  
Elektroanlagen  
Erneuerbare Energien  
Kundendienst  
24h Notdienst

## Ein Opernabend kann so schön sein

Ehrlich. Eigentlich bin ich ein Opernmuffel. Denn ich saß noch nie in einem Theatersaal und sah auf dessen Bühne eine Schar von Sängerinnen und Sängern in verschiedenen Akten zu-meist dramatische Handlungen mit ihrer Kunst darstellen. Aus dem so genannten Graben hörte ich noch nie die Musiker die Szenen einen derben oder zarten Anstrich zu geben.

Weshalb? Ganz einfach: Ich scheute das Studium des Operntextes und der zugehörigen Aktionen im Libretto der bestimmten Oper.

Dennoch folgte ich gern der Einladung zum „Großen Opernabend“ in den Nikolaisaal zum 165. Geburtstag des Potsdamer Männerchores allein deshalb, weil seine Konzerte immer einen besonderen Ohrenschaus garantieren.

Die „Kenner“ im voll besetzten Saal zügelten bereits ihren Beifall nicht, als Präsident Gerhard Schellhase die Mitwirkenden vorstellte. Alle hatten sich bereits einen Namen gemacht allen voran das weithin bekannte Deutsche Filmorchester Babelsberg, die Solisten Birgit Pehnert (Sopran), Robert Hebenstreit (Tenor) und Stephan Klemm (Bass). Kapellmeister Ronald Reuter das konnte nicht anders sein ertete die lautesten Ovationen, noch bevor der erste Takt der Opernmelodien erklang.

In der Garderobe schlummerte derweil mein Programmbogen. Das war gut so, denn nun brauchte ich nicht Brille aufgesetzt, lesen, was als nächstes Stück kommt, Brille wieder runter. Ich konnte mich voll dem Dargebotenen hingeben.



Mich interessierte nun nicht mehr, wer die Notenkombinationen auf den Pulten der Musiker setzte, obwohl sie brillant Robert Hebenstreit als Moderator ankündigte.

War es Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Albert Lortzing, Otto Nicolai oder Carl Maria von Weber? Sie alle trugen zu meiner Begeisterung bei. Die Jüngeren im Auditorium hörten vielleicht heraus, dass die alten Meister der Romantik Rapperpassagen, ähnlich unserer Jetztzeit, einbauten, aber mit klangvoller Musik garnierten.

Wer ein bisschen von Chormusik versteht und diesem Programm lauschte, der wird ermessen, welche immense Probenarbeit dahinter steckte. Dafür dankte das Publikum mit beinahe nicht enden wollendem Beifall nach den Zugaben wie Verdis glanzvollen Gefangenenchor.

So waren auch Bravorufe für die künstlerische Leiterin des Potsdamer Männerchores, Isabella Karpinski, dabei, die leider nicht im Rampenlicht erschien, aber ebenso einen großen Strauß herbstlicher Floraboten verdient hatte.

Ich war jedenfalls begeistert wie bestimmt auch der Präsident des Brandenburgischen Chorverbandes, Jörg Schönbohm, vom Melodienreigen, den Ronald Reuter kunstvoll zusammenstellte, und stellte fest: Opernmelodien müssen nicht dramatisch, sie können lustig und herzerfrischend sein und zum Tanzen anregen vorgeführt von den Solisten Birgit Pehnert und Robert Hebenstreit im Schlussbild mit dem Lied „Auf schlürfet in durstigen Zügen“.



Beim nächsten Konzert möchte ich wieder Musik hand- und mundgemacht erleben. Das wird am Sonntag, dem 8. Dezember 2013, mit dem Landespolizei-Orchester, dem Knabenchor Kaunas (Litauen) und dem Potsdamer Männerchor zu den traditionellen Weihnachtskonzerten.

Wolfgang Post





## 165-jähriges Bestehen: Männerchor singt zum Jubiläum im ausverkauften Marstall

### **Philharmonisches Kammerorchester, Wernigeröder und Potsdamer Ensembles begleiten Konzert**

Applaus! Das Publikum im Fürstlichen Marstall ist begeistert von den Darbietungen des Wernigeröder Männerchores und der befreundeten Ensembles. Gemeinsam begingen die Sänger am Sonntag den 165. Geburtstag des Männerchores.

Alle Mitwirkenden haben Monate für diesen Auftritt geprobt, der wohl vielen Zuhörern lange im Gedächtnis bleiben wird: Der Wernigeröder Männerchor hat sein 165-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert am Sonntag im Fürstlichen Marstall in Wernigerode gefeiert.

Restlos ausverkauft waren die Karten für diesen Abend. Und die Musikfreunde erlebten während des zweieinhalbstündigen Programms einen Streifzug durch die Welt der Musik. Aus der „Zauberflöte“ erklangen die Ouvertüre und der Chor der Priester, anschließend der Jägerchor aus dem „Freischütz“. Es folgte der Jägerchor aus „Das Nachtlager in Granada“ sowie Teile der Lortzing-Oper „Der Waffenschmied“ und zum Finale der Freiheitschor aus „Nabucco“.

Trotz der inzwischen fortgeschrittenen Zeit erklatschte sich das beifallfreudige Publikum eine Zugabe, bevor Chorleiter Peter Wegener, Solist Stephan Klemm sowie Chorvertreter mit Blumen und vielen Dankesworten verabschiedet wurden.

Das Publikum war vom Jubiläumskonzert begeistert. So hob Rosemarie Enzeleit gegenüber der Volksstimme hervor, dass Peter Wegener als Chorleiter die Qualität des Chores positiv beeinflusst habe und hörbar die Sänger stimmlich fördere. Krimhild Hellerling sprach von einem „sehr beeindruckenden Programm“, während Laura Buhlmann aus Rangsdorf wegen ihres mitsingenden Opas das Wernigeröder Konzert verfolgte. Für sie war das Programm eine musikalisch überzeugende Geburtstagsfeier.

### **Von der Bürgerliedertafel zum Schubertchor gewandelt**

Unter der Gesamtleitung von Peter Wegener erlebten 398 Freunde des Chorgesangs einen musikalischen „Leckerbissen“. Marstall-„Hausherr“ Roman Müller, Vize-Geschäftsführer der Tourismus-GmbH, hatte noch Stühle herbeigeschafft, um allen Konzertbesuchern Platz bieten zu können. Wie entstand der Wernigeröder Männerchor? Als sich 1848 die, infolge der denkwürdigen Märztage, gegründete Bürgerwehr wieder auflöste, wurde öffentlich der Wunsch laut, eine „Gesangsgesellschaft“ in Wernigerode zu bilden.

Das war der Anfang für die Konstituierung der „Bürgerliedertafel“, die sich 1921 in „Liedertafel“ und zum 75. Jubiläum in „Liedertafel 1848“ umbenannte. 1945 nannte sich der Chor „Stadtchor Liedertafel 1848“, ab 1953 Schubertchor. Seit 1962, dem Jahr des Zusammenschlusses mit dem WernigeröderVolkschor, „Wernigeröder Männerchor 1848“.

Daran erinnerten Henry Rennecke, kommissarischer Vereinsvorsitzender, sowie Wernigerodes Kulturdezernent Andreas Heinrich zum Auftakt des Jubiläumskonzertes. Musikalische Glückwünsche überbrachten auch der Frauenchor Wernigerode und der wie Wernigerodes Männerchor im Jahr 1848 gegründete Potsdamer Männerchor, die gemeinsam mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode, dem Bassisten Stefan Klemm und dem gastgebenden Chor den festlichen Nachmittag gestalteten.

### Männerchor beteiligt sich am Sachsen-Anhalt-Tag 2014

Nach der Wassermusik von Händel würdigte Andreas Heinrich in Vertretung des Oberbürgermeisters auch das bürgerschaftliche Engagement des Chores. Es sei schon bei der Gründung des Ensembles nach der Revolution von 1848 zum Tragen gekommen, sagte Andreas Heinrich und hob hervor, dass der Chor jetzt ebenso handele. Mit Freude sehe er, dass sich der Wernigeröder Männerchor mit eigenen Aktivitäten in den bevorstehenden Sachsen-Anhalt-Tag 2014 in Wernigerode einbringen wolle.

Andreas Fischer aus der Harzer Volksstimme v. 01.10.2013



Henry Rennecke begrüßte als kommissarischer Vereinsvorsitzender die Mitwirkenden und Gäste des Konzert zum Chorgeburtstag.

Fotos (3): Andreas Fischer



## Auftritt auf dem Pfingstberg

Am Sonntag dem 08.09.2013 war der Potsdamer Männerchor im Rahmen von "Kultur in der Natur" vom Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. zu einem kleinen Konzert eingeladen. Viele Sangesbrüder waren ebenso wie ich verwundert, dass wir nicht im oder vorm Belvedere sondern auf der gegenüber liegenden Seite auf der grünen Wiese auftraten. Wahrscheinlich wegen dem Motto "Kultur in der Natur". Bloß gut, dass unsere Techniker Achim Guthke und Sven Klampfer so auf Draht sind. Sonst wären wir nicht zu hören gewesen.



Zu hören bekamen die Zuschauer die "Hymne (Laßt uns wie Brüder)", "Bachus", "Freude am Leben", "Es zogen auf sonnigen Wegen" und das "Chianti-Lied". Der Applaus der Zuschauer zeugte von einem erfolgreichen Auftritt. Unserer Chorleiterin Isabella Karpinski merkt man die Freude an, mit der sie den Chor dirigiert. Große Klasse!!!

Hans-Georg Troschke moderierte durch das Programm. Er gab den Zuschauern einen Einblick in die Geschichte des Chores und ein wenig Hintergrundwissen über die vorgetragenen Stücke.

Nun ist es schon eine ganze Weile her, dass ich unserem Chor mal zuhören konnte. Mir hat es gut gefallen. Ein kleiner Wehmutsstropfen blieb vielleicht doch: es hätten ruhig ein paar mehr Zuschauer sein können.

Das von den Zuschauern gespendete Geld wurde dem Förderverein Pfingstberg übergeben.

Andreas Horn



## Dank eines 80-Jährigen

Liebe Sangesbrüder,

einen runden Geburtstag zu feiern ist schon immer eine tolle Sache. Aber über meine Geburtstagsfeier bekam ich von meinen Kindern keine Auskunft.



„Du brauchst Dich um nichts zu kümmern“ war immer die Antwort auf meine Frage. Die erste Überraschung war, dass in Lehnin gefeiert wurde und dann ging es weiter. Wer kommt denn alles und was brauchst du alles. Die Antwort: „Mach dir keine Sorgen und lass dich überraschen“.

Nachdem ich am Vormittag 48 Telefonanrufe erhalten habe von Freunden und Bekannten, aber auch von vielen Sängern, ganz toll und dafür herzlichen Dank, ging es nach Lehnin.

Dann in Lehnin angekommen wurde ich begrüßt, viele Freunde und Verwandte gratulierten und dann die Aufforderung meiner Tochter Petra: „Geh doch bitte raus, da ist noch Besuch gekommen“. Ich ahnte nichts, als ich die Treppe runter ging. Um die Ecke standen 20 tolle und gutgelaunte Sänger und sangen mir ein Ständchen. Eine ganz tolle Überraschung, habt vielen Dank dafür.

Ich möchte auch Ronald extra Danke sagen. Der Abend wurde mit eurem Gesang und Ronalds Begleitung so toll und gemütlich. Diesen Auftritt werde ich wohl nie vergessen und dann die Heimfahrt bei Regen und Sturm, nochmals **DANKE, DANKE, DANKE**.

Euer Sangesbruder Horst Köhn





Dipl.-Ing.

**bernd krüger**

**tief- & strassenbau**

Karl-Marx-Str. 34  
14532 Kleinmachnow  
Tel. 033203 - 79 789  
Fax 033203 - 7 97 81

# Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht  
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: [info@kanzlei-wulsten.de](mailto:info@kanzlei-wulsten.de)  
[www.kanzlei-wulsten.de](http://www.kanzlei-wulsten.de)

**Der Sommer gibt Korn,  
der Herbst gibt Wein;  
der Winter verzehrt,  
was beide beschert.**

Deutsches Sprichwort

# ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,  
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

## E. KRÜGER & Co.

### Straßen- u. Tiefbau GmbH



- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894  
in  
Potsdam

☎ **62 51 66** Fax 62 51 68  
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55  
14482 Potsdam

## G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice  
**0331-95 12 596**  
www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft  
Torsten Guthke  
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98  
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

*Wiener*  
RESTAURANT & CAFE

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet  
Frühstück bis 14:00  
Lunch ab 11:30  
Dinner ab 18:00



www.wiener-potsdam.de  
Luisenplatz 4  
Tel.: 0331 - 60149904

## SANITÄTSHAUS KNIESCHE



### Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26  
im Holländischen Viertel  
14467 Potsdam  
Tel. (0331) 28 06 50  
Fax (0331) 280 65 30

### Filiale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee  
Tel. (03322) 24 36 41

Helfen ist unser Handwerk

**STOLTE****STRASSEN- UND TIEFBAU GmbH****Peter Stolte**

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83  
14482 Potsdam-Babelsbergwww.stolte-strassenbau.de  
stolte@stolte-strassenbau.deTel.: 0331/ 70 84 17  
Fax: 0331/ 740 40 17  
Funk: 0171 851 37 35

Getränkfachgrosshandel  
seit 1875

**Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG**  
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)  
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de  
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

**Thomas Roigk****Steuerberater**Hortensienstraße 2  
14513 TeltowTel. 03328/30 97 70  
Fax 03328/30 97 72  
roigk-stb@freenet.de**DRUCKEREI STEFFEN***Tradition seit 1722**Friedrich-Ebert-Straße 74  
14469 Potsdam**Telefon: 0331 - 29 35 01**Fax: 0331 - 6 26 47 69**e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de**www.steffendruck-potsdam.de***OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK**





## Die Jubilare des PMC im vierten Quartal 2013

**45 Jahre**

**Ronald Reuter** Aufnahme: 01.10.1968

**Friedrich Nickel** Aufnahme: 01.10.1968

**Heinz-Gert Trauer** Aufnahme: 26.12.1968

**Hans-Joachim Münchow** Aufnahme: 26.12.1968

**40 Jahre**

**Klaus Felske** Aufnahme: 22.10.1973

**Jürgen Hahn** Aufnahme: 22.10.1973

**Joachim Böhme** Aufnahme: 31.12.1973

**20 Jahre**

**Herrmann Franz** Aufnahme: 01.11.1993

**15 Jahre**

**Manfred & Ursula Bauer** Aufnahme: 01.10.1998

**Wolfgang Schliebs** Aufnahme: 24.10.1998

**Christel Bertz** Aufnahme: 28.10.1998

**Birgit Wagner** Aufnahme: 01.11.1998

Im Chor aufgenommen:

**Michael Temel**

I. Tenor

Aufnahme: 26.08.2013



## Geburtstage Oktober - November 2013



Achim Böhme  
70 Jahre

### Oktober

04.10.13	Achim Böhme	2.Tenor	70 Jahre
06.10.13	Martin Zierenberg	fördernd	74 Jahre
09.10.13	Horst Werth	fördernd	66 Jahre
10.10.13	Fritz Sdunek	fördernd	79 Jahre
14.10.13	Michael Geist	fördernd	68 Jahre
15.10.13	Wolfgang Bullert	fördernd	65 Jahre
18.10.13	Fritz Kminkowski	fördernd	85 Jahre
20.10.13	Helmut Pescha	fördernd	84 Jahre
21.10.13	Wolfgang Diedrichs	1. Bass	77 Jahre
22.10.13	Horst Benecke	1. Bass	78 Jahre
22.10.13	Karl-Heinz Wildt	1. Bass	59 Jahre
24.10.13	Bernd-Rüdiger Frundt	1. Bass	58 Jahre
24.10.13	Sven Klampfer	fördernd	38 Jahre
27.10.13	Werner Klein	fördernd	74 Jahre
31.10.13	Edgar Dumack	fördernd	80 Jahre

### November

01.11.13	Horst Stolzenburg	1. Tenor	76 Jahre
01.11.13	Christian Schenke	2. Tenor	31 Jahre
03.11.13	Hans-Jürgen Dreßler	fördernd	86 Jahre
03.11.13	Gerhard Schellhase (Präsident)	1. Tenor	78 Jahre
05.11.13	Wolfgang Bär	fördernd	58 Jahre
06.11.13	Peter Schmiga	fördernd	67 Jahre
07.11.13	Karl Kratzenberg	2. Bass	74 Jahre
07.11.13	Marianne Kaatz	fördernd	75 Jahre
10.11.13	Ursula Bauer	fördernd	68 Jahre
10.11.13	Bernd Krüger	1. Bass	64 Jahre
16.11.13	Simone Horn	fördernd	51 Jahre
18.11.13	Kurt Mai	fördernd	73 Jahre
20.11.13	Peter Ellmer	1. Bass	66 Jahre
25.11.13	Andrè Dümichen	1. Bass	46 Jahre
26.11.13	Wilfried Jahn	fördernd	79 Jahre
27.11.13	Adi Dehne	2. Tenor	78 Jahre
29.11.13	Markus Büttner	1. Tenor	40 Jahre
30.11.13	Norbert Bartmann	2. Bass	66 Jahre

**Das Alter treibt mit den Haaren sein Spiel,  
wie der Herbst mit den Blättern.**

Verfasser unbekannt

## Geburtstage Dezember 2013

### Dezember

01.12.13	Dieter Lehmann	1. Bass	70 Jahre
05.12.13	Lutz Kniesche	fördernd	71 Jahre
08.12.13	Günter Hannemann	1. Tenor	76 Jahre
08.12.13	Hendrik Köhler	fördernd	57 Jahre
10.12.13	Wolfgang Heintzel	2. Bass	65 Jahre
11.12.13	Günter Sprecht	fördernd	66 Jahre
13.12.13	Rudolf Schmidt	1. Tenor	80 Jahre
17.12.13	Herbert Ulbrich	fördernd	74 Jahre
19.12.13	Hans-Joachim Grusa	fördernd	61 Jahre
20.12.13	Eva-Maria Kraatz	fördernd	71 Jahre
21.12.13	Erich Noweck	fördernd	72 Jahre
24.12.13	Manfred Bauer	fördernd	74 Jahre
26.12.13	Michael Schönberg	fördernd	65 Jahre
27.12.13	Manfred Kolberg	fördernd	72 Jahre



Dieter Lehmann  
70 Jahre



Wolfgang Heintzel  
65 Jahre

**Der Frühling ist zwar schön;  
doch wenn der Herbst nicht wär',  
wär' zwar das Auge satt,  
der Magen aber leer.**

Friedrich Freiherr von Logau (1604 - 1655)



Rudolf Schmidt  
80 Jahre

Anzeige



# Termine und Veranstaltungen

<b>10.10.2013</b>	<b>Vorstandssitzung</b>
<b>26.10.2013</b>	<b>Gründungsfest - 165 Jahre PMC 1848 e.V.</b>
<b>29.10.2013</b>	<b>Kartenvorverkauf für Weihnachtskonzerte</b>
<b>29.11.2013</b>	<b>Sonderprobe für Weihnachtskonzerte mit LaPO in Eiche</b>
<b>08.12.2013</b>	<b>Weihnachtskonzerte des PMC 1848 e.V.</b>
<b>26.12.2013</b>	<b>Weihnachtskommers 2013</b>

---

---

---

---

---

---

---

---

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,  
neue Mitglieder zu werben!**

---

**Übungsstunden des Potsdamer Männerchores e.V.**

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,  
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

**Internet-Adresse: [www.potsdamer-maennerchor.de](http://www.potsdamer-maennerchor.de)**

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiemit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren  
und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 231 800-0; E-Mail: [ahorn@elkom-plan.de](mailto:ahorn@elkom-plan.de)

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

**Das nächste Mitteilungsheft erscheint im Januar 2014**